BELÜFTUNG – SO GEHT'S

Natürlich … auf der sicheren Seite

Holzpellets bestehen aus verdichteten Holzspänen. Durch natürliche Reaktionen des organischen Materials mit Sauerstoff entstehen dabei **geringe Mengen Kohlenmonoxid (CO)**.

Deshalb ist eine ausreichende Belüftung des Lagers entscheidend, um eine Anreicherung von CO zu vermeiden. Ein fachgerecht geplantes und normgerecht errichtetes Pelletlager muss daher eine **zuverlässige** und **kontinuierliche Luftzirkulation** nach außen gewährleisten.

Wichtig!

Die **ISO-Norm 20023** beschreibt die Belüftung für Pelletlager und die genauen Berechnungsgrundlagen, um die Ansammlung gesundheitsgefährdender CO-Konzentrationen zu verhindern.

Belüftung bis 15 t Lagerkapazität

Für Lager mit Befüllleitungen ins Freie: 2 belüftete Befüllstutzendeckel, Befüllleitungen max. 2 m Länge, bei Längen von 2-5m muss der Lüftungsquerschnittsfläche ≥5 cm^2/t Fassungsvermögen betragen.

Für Lager mit Befülleitungen innerhalb des Hauses (kein Wohn- oder Arbeitsraum. Z.B. Heizraum) muss der Raum eine Belüftungsöffnung nach außen von mehr als ≥150 cm^2 besitzen. Alternativ muss eine eigene Belüftungsleitung mit ≥150 cm^2 ins Freie geführt werden.

Für Aufstellungsräume von Gewebetanks: Belüftungsöffnung ins Freie von mindestens 15 cm^2/t Fassungsvermögen des Lagers.

Für die Belüftung von Lagern über 15 Tonnen zusätzliche Maßnahmen erforderlich (siehe ISO 20023), die Beratung durch Experten wird empfohlen.



Ist ein CO-Melder notwendig?

Nicht unbedingt!
Viel wichtiger ist eine normgerechte Ausführung des Pelletlagers. Wenn, dann muss der CO-Melder hochwertig und auch kalibriert sein – und er darf NICHT im Pelletlager angebracht werden, sondern muss sich in den anliegenden Gängen oder im danebenliegenden Heizraum befinden. **Die CO-Konzentration in einem korrekt errichteten Lager ist nicht relevant, da durch die Belüftung diese kontinuierlich reduziert wird.**

Pellets riechen sonderbar?

Holzpellets können, vor allem wenn sie frisch produziert sind, ungewöhnlich chemisch (z. B. nach Lack oder Klebstoff) riechen. Das liegt nicht an etwaigen Zusatzstoffen, sondern am verwendeten Holz. Besonders Pellets mit einem geringfügig höheren Anteil an Holzarten wie Kiefer können vorübergehend intensiver riechen. **Der Geruch verflüchtigt sich bei korrekter Belüftung und Lagergestaltung.** Der Geruch hängt nicht unmittelbar mit einer höheren CO-Konzentration zusammen.